

Rubin

Nachrichten



Nummer 40, 5. August 2007

Anlässlich der Feier zum 40.

Hochzeitstag von Theo & Imelda



40 Jahre Theo & Imelda

Am 2. September 1967 gaben sich Theo Aufdereggen und Imelda Schmid in der Kirche von Ausserberg das «Ja»-Wort. Es war ein sonniger aber windiger Herbsttag und die illustre Gästeschar begleitete das Brautpaar durchs Dorf zum Festschmaus ins «Hotel Bahnhof».

40 Jahre sind seither ins Land gezogen. Viel Wasser ist in dieser ereignisreichen Zeit den Rotten hinunter geflossen; Ausserberg – und auch Obergesteln – haben sich verändert. Geliebt sind aber Theo und Imelda, ihre Familie und die Freunde, die gegenseitige Unterstützung, die Liebe zueinander und das fröhliche Strahlen beim Anschneiden von Festkuchen. Viele der Gäste am heutigen Jubiläumsfest waren schon vor vierzig Jahren dabei und haben die Jubilare streckenweise auf ihrem Weg begleitet – im Berufsleben, als Freunde, als Göttkinder, auf Reisen. Das Fest in Münster ist eine Gelegenheit, Freunde, «Löbärgini» und «Schmidjini» zusammen zu bringen und zu danken für die vielen guten Wünsche, die Theo und Imelda vor 40 Jahren entgegen nehmen durften. Und um zurück zu melden: Die wichtigsten davon sind in Erfüllung gegangen!

Illustrierend sei aus einem Glückwunsch-Telegramm zitiert, datiert vom 2. September 1967: «Wir wünschen hohes Einkommen, gutes Auskommen und frohe Nachkommen!»

Die Feier am 2. September 1967 fand in Ausserberg statt: Die Brautleute liefen von Imeldas Elternhaus, der Pension «Adler», in die Kirche. Dort wurden sie von Pfarrer Bregy getraut. Anschliessend ging es zu Fuss zum Fest ins «Hotel Bahnhof».



Die Geschichte blieb nicht ohne Folgen:



In dieser Ausgabe

Programm 5. August 2007

Aufdereggen-Schmid-Quiz

Bilder vom Hochzeitsfest

Schwerpunkt

Bilder 1969–2007

Programm 5. August 2007

- 11.30–12.15h Eintreffen und Apéro
- 12.00–14.00h Häppchen vom Grill
Carmens Salatbuffet
Kaffee und Kuchen
- 14.00–14.30h Aufdereggen-Schmid-Quiz
- 15.00–15.15h Ein Blick ins Cockpit
eines Segelfliegers
- ab ca. 17.00h Gommer Raclette

Dazwischen:

- Musikalische Häppchen von «K2»
- Fototermin mit Fränzi

Aufdereggen-Schmid-Quiz

- 1) 1967 heirateten Theo und Imelda bei einem rauschenden Fest in Ausserberg. Welches war der genaue Hochzeitstag?
- 2) Wer war der jüngste Hochzeitsgast?
- 3) Der erste Kuss. Wo fand er statt?
- 4) Wie viele Gläser «Tannenspitzenkonfitüre» hat Imelda in den 40 Jahren ihrer Ehe schätzungsweise fabriziert?
- 5) Womit bewog Theo die junge Obergestler Lehrerin morgens um 6 Uhr zum Aufstehen?
- 6) Welches Menu – von Imelda gekocht – ist Theo am liebsten?
- 7) Welches ist Imeldas bleibende Erinnerung an die Hochzeitsnacht?
- 8) Wo stellte Theo Imelda den Heiratsantrag?
- 9) Wie viele Personen unterschrieben 1967 die Gästeliste im Hotel Bahnhof Ausserberg?
- 10) Wie viele Telegramme aus aller Welt wurden den Jubilaren zugesandt?
- 11) Ordne die folgenden Bilder chronologisch:

Auflösung

- 1) 2. September 1967
- 2) Christine Schmidt (1962)
- 3) An einem Tanzabend auf der Bettmatt
- 4) Ca. 1500 Gläser
- 5) Mit einem Schneeball durchs – geschlossene! – Schlafzimmerfenster
- 6) Gordon Bleu und Gommer Härtel
- 7) Weil die Anschlüsse der neuen Nättscher Wohnung noch nicht funktionierten, musste Theo nach dem Fest das Wasser zum Waschen in einem Zuber aus dem Keller holen
- 8) Im Sommer 1966 im «Hotel Lötschberg» in Kippel. Dort schenkte er bei Vater Bernhard um Imeldas Hand an.
- 9) 67 Personen
- 10) 40 Telegramme, u.a. aus dem Vatikan, aus London und Paris
- 11) A (1982) – B (1966) – C (1992)

Impressum RubyNews

Ausgabe 40, 5. August 2007

Herausgeber | Aufdereggen GmbH | Erscheinungsweise | In etwa 10 Jahren wieder | Druck | Wird nicht ausgeübt | Verlag | Wer die Zeitung verlegt, bekommt eine neue | Preis | Für die Jubilare kostenlos, Gäste zahlen das Doppelte

Die goldene Mitte finden: Das «A_{usserberg} und O_{bergestler}» der Ehe

Ein fescher Bursch, ein hübsches Maderl – die beiden tanzten vor ihrer eigenen schon auf verschiedenen anderen Hochzeiten: Als Brautführerpaar von Marcel und Ruth (u.l.) und am Fest von Jules und Elfriede.



Der Rubin (rubinus = rot, der Rote) ist ein Stein aus der Familie der Korunde. Er trug früher auch den Namen Karfunkel. Rubine gelten als Edelsteine des Lebens und der Liebe – genau diese Aspekte feiert ein Ehepaar nach 40 Ehejahren zum Jubiläum der Rubinhochzeit.



Auch sonst tanzen die Jubilare gern auf vielen Hochzeiten: Vereine, Sozialarbeit, Gärtnern, Kräuter sammeln, Singen, Kirchenratsaktivitäten, der Enkel Sämeli, Wandern – vor allem auf «Walsperpfaden» – und ab und zu eine Reise halten sie auch nach der Pensionierung fit und auf Trab.



Wegesege

40 Jahre stete Treue,
fest verbunden ohne Reue,
ohne sich gross rumzustreiten,
durch gute und durch schlechte Zeiten.
Drum wünschen wir dem treuen Paare
viel Liebe für die nächsten Jahre.



Bild A

Bild B

Bild C

Der Ablassbrief von Papst Leo XIII

Theos Grossvater, Ferdinand Aufdereggen (1859-1927), sorgte mit dem Erwerb eines Ablassbriefes von Papst Leo XIII nachhaltig für seine Familie. Der umsichtige Stammvater pilgerte im Juli 1895 nach Rom und erwarb daselbst ein Papier, welches ihm die Seelenheil noch auf dem irdischen Sterbebett garantierte. Damit nicht genug: Allen Verwandten Ferdinands – bis und mit zum dritten Grad – wurde



durch das Schreiben ein vollständiger Ablass gewährt. Durch eine uns unbekannt Summe erwarb der Grossvater also nicht nur die Vergebung all seiner Sünden sondern schloss auch gleich die Sündenregister der acht Kinder Katharina, Johannes, Raphael, Bertha, Ida, Julius, Maria und Magrith sowie deren Kinder und Kindeskinde mit ein. Vielen der heute hier Anwesenden wird diese von Leo XIII eigenhändig unterzeichnete Bulle das Leben nach dem Tod kolossal erleichtern – der Brief darf also als eine der erfolgreichsten Investitionen der Familie Aufdereggen betrachtet werden. Und wie schon Luther sagte: «Wenn das Geld im Kasten klingelt, die Seele aus dem Fegefeuer springt.»